

Aufgaben für den Zeitraum 15. Februar bis 26. Februar 2021

Geschichte 7P

Liebe Schüler und Schülerinnen,

ein paar Hinweise zu euren Erarbeitungen!

- * Eure Bearbeitungen werden benotet, aber immer mit dem Bewusstsein, dass ihr die Aufgaben ohne Hilfe zu Hause erledigen müsst, d.h. immer etwas freundlicher!
- * Wenn ihr etwas nicht versteht, dann fragt nach: stephanie.jadke@schule.thueringen.de
- * Gebt eure Erarbeitungen spätestens am 26.2.2021 über die Schule oder per Mail ab. Alles was mich nach diesem Datum erreicht, kontrolliere ich nicht und gilt als nicht erledigt!
- * Schickt ihr mir eine Mail, gebe ich immer eine kurze Rückmeldung, dass ich eure Mail erhalten habe, sodass ihr wisst, ob ich eure Mail erhalten habe oder nicht! Ich schaue jeden Abend in meine Mails.
- * Korrigierte Bearbeitungen schicke ich zurück, wenn ich von allen Schülern etwas erhalten habe oder das letzte Abgabedatum erreicht ist.

AUFGABE

Ritter

- 1) Lies den folgenden Text aufmerksam durch!
 - 2) Fasse jeden einzelnen Abschnitt mit eigenen Worten zusammen! (in Sätzen)
- Hinweis: Abschnitte sind von Zeile 1 - 13, 15 - 27 und 28 - 35.
- 3) Beschreibe wie adlige Jungen zu Rittern erzogen wurden. (in Sätzen)

Wie lebten die Ritter?

Im Mittelalter entstanden in Deutschland rund 20 000 Burgen, in Frankreich sogar über 40 000. Die Gebäude und Überreste, die wir heute besuchen, sehen aber nur noch selten so aus, wie sie ursprünglich gebaut wurden. Das Leben der Ritter fasziniert bis heute: Ritterspiele und Feste auf Burgen sind Touristenattraktionen.

- Untersuche das Leben von Rittern und ihren adligen Familien im Mittelalter.

Wie wurden adlige Jungen zu Rittern?

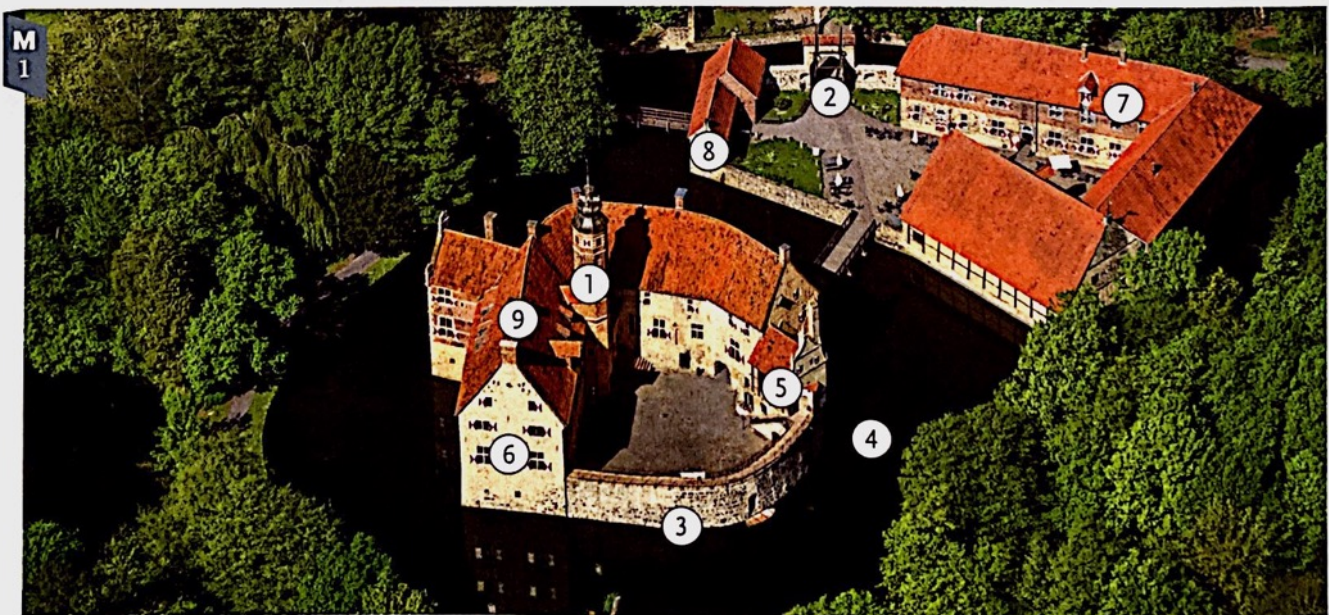
Ritter waren von Beruf Krieger. Sie waren Adlige und ihre Ausbildung für den Kampf begann mit sieben Jahren. Als Page lernte ein Junge auf einer fremden Burg mit Lanze und Schwert zu kämpfen. Dort brachte man ihm auch die Regeln für die ritterlichen Kampfspiele bei, die Turniere. Auch gutes Benehmen wurde unterrichtet. Adlige Mädchen lernten Lesen und Schreiben. Der Page wurde mit 14 Jahren zum Knappen. Dann musste er seinen Herrn zu Turnieren begleiten und mit ihm in den Kampf ziehen. Wenn er sich bewährte, wurde er mit etwa 20 Jahren in den Kreis der Ritter aufgenommen. Dazu erhielt er den „Ritterschlag“ und es wurde ihm feierlich ein Schwert umgelegt.

Die Burg als Wohnsitz und Verteidigungsanlage

Ein Burgherr musste sein Herrschaftsgebiet und dessen Bauernfamilien schützen. Sein „Haus“ bestand entweder aus einem befestigten Holzgebäude auf einem Hü-

gel oder aus einer größeren Burganlage. Es diente der adligen Familie als Wohnort und Schutz vor Angriffen. Bei Gefahr flüchteten auch die Bauernfamilien der umliegenden Dörfer in die Burganlage. Im Laufe der Zeit wurden aus den einfachen Holzgebäuden stark befestigte Wohnsitze mit einem Bergfried, einem hohen Turm, als letztes Fluchtgebäude bei einer Belagerung und weiteren Gebäuden aus Stein. Der Name der Burg wurde meistens zum Familiennamen der adligen Besitzer.

Da die Burgen vor allem Verteidigungsanlagen waren, hatten sie nur kleine Fenster, die im Winter gegen die Kälte mit Holzläden verschlossen wurden. Fenster aus Glas konnten sich nur sehr reiche Adlige leisten. Das herrschaftliche Wohngebäude enthielt einen großen Saal mit Holzmöbeln für Festlichkeiten und dazu mehrere Schlafräume. Dazu zählte die so genannte Keminete (lat. *caminata* = Kamin).



Die Wasserburg Vischering, Luftbild, 2016. Die Burg wurde ab 1271 errichtet. Sie diente als Verteidigungsanlage und verfügte auch über Wohn- und Wirtschaftsgebäude. 1521 brannte die Burg zum Teil nieder, sie wurde anschließend neu aufgebaut.
1 = Bergfried, 2 = Zugbrücke, 3 = Ringmauer, 4 = Hausteich, 5 = Kapelle, 6 = Rittersaal, 7 = Wirtschaftsgebäude, 8 = Back- und Brauhaus, 9 = Wohnbereich

Wortschatz: den Umgang mit Waffen erlernen • von Beruf Krieger sein • sich im Kampf bewähren • der Ritter • der Page • der Knappe • das Turnier • in den Kreis der Ritter aufgenommen werden • der Wall • der Graben